

!!! Wichtige Informationen für alle IPO Hundesportler !!!

Bei der internationalen FCI Leistungsrichtertagung sowie bei den VDH und dhv Fachausschußsitzungen wurden folgende Beschlüsse ergänzend zur IPO-PO gefaßt, die ab sofort (01.01.2015) Gültigkeit haben:

- Entwertung Voraus:
 - 1. (erlaubtes) HZ: Hund stoppt, legt sich nicht ab
benötigt 1. Zusatz-HZ: - 1,5
legt sich nicht, benötigt 2. Zusatz-HZ, legt sich ab - 2,5
legt sich trotz 2. HZ nicht, bleibt aber in Position minimum - 3,5

 - 1. (erlaubtes) HZ: Hund stoppt NICHT, legt sich nicht ab - 2,0
benötigt 1. Zusatz-HZ, legt sich ab + - 1,5
- 3,5

 - legt sich nicht, benötigt 2. Zusatz-HZ, legt sich ab + - 2,5
- 6,0

 - legt sich trotz 2. Zusatz-HZ nicht ab und stoppt nicht **- 10,0**

Legt sich der Hund bei der Vorausübung ab, verlässt dann aber den Ablageort, gilt Vorstehendes analog.

- Grundsätzlich **muss** bei der Bewertung **hoher Wert auf eine erfolgsmotivierte, ausdrucksstarke Ausbildung und Vorführung gelegt werden! Auf alle Fälle weg von sichtbaren Zwängen!!** Es muss **unbedingt** auf den Ausdruck des Hundes geachtet werden!

Ich kann!
Ich will!
Positives Gesamtbild!

Bei Vereinsprüfungen muß die Bewertung wie folgt aufgebaut werden. Nachfolgend ein Beispiel wie die Höchstpunktzahl einer Übung erreicht werden kann anhand einer 10-Punkte-Übung:

70% Ausführung		
(Übung wird vollständig ausgeführt = max. oberstes bef.)	=	7 Punkte
20% Ausstrahlung (max. oberstes Gut)	=	+ 2 Punkte
10% Technik (max. oberstes Vorzüglich)	=	+ 1 Punkte

Bei Wettkämpfen ab Verbandsebenen:

50% Ausführung	=	5 Punkte
30% Ausstrahlung	=	+ 3 Punkte
20% Technik	=	+ 2 Punkte

- Hunde mit Bandagen dürfen nicht vorgeführt werden (auch nicht auf der Fährte)

- LR kann auch gegen den Willen des HF bei Krankheit oder Überforderung des Hundes die Prüfung beenden. Der Grund ist in die LU einzutragen (Abbruch w/ Krankheit). Zieht ein HF seinen Hund einfach zurück, wird in die LU "Mangelhaft wg Abbruch" eingetragen.
- Es müssen mind. vier Hundeführer (früher: 4 Hunde) für eine Prüfung gemeldet sein. Fallen dann ein oder zwei Hundeführer aus, kann die Prüfung trotzdem stattfinden. Jedoch ist eine Einzelabnahme nicht zulässig
- HZ dürfen in allen Sprachen gegeben werden, auch gemischt. Jedoch müssen für die gleichen Übungen auch immer die gleichen HZ verwendet werden. Das bedeutet, die HZ können während einer Vorführung gemischt werden (deutsche und ausländische HZ).
- Das Laufschemata lt. PO ist bindend (2 x RW)
- KW immer gleich ausführen
- Abschlüsse (Überwechseln) immer gleich ausführen (jedoch nicht zwingend so wie die KW)

Unterordnung:

- geht der Hund bei den Apportierübungen vorzeitig zum Holz, so ist die Apportierübung um eine bis zwei Wertnoten zu entwerten
- verändert der HF vor dem Vorsitzen des Hundes die Grundstellung (extrem), so ist die Übung in das obere Mangelhaft zu setzen
- Ausfallschritt bei der Bring-Übung ist erlaubt!!
- wirft der Hund beim Hinsprung die Hürde um: - 4 Punkte. Bringt er das Holz dennoch, ist die Übung zu wiederholen. Bei der Wiederholung werden lediglich der Rücksprung und das Bringen bewertet. Wird hierbei die Hürde nochmal umgeworfen, bzw. das Holz nicht gebracht, kann keine Bewertung erfolgen.
- wirft der Hund beim Rücksprung die Hürde um, sind hierfür 4 Punkte zu entwerten.
- wenn das Holz **bei den Sprüngen** ungünstig liegt – sind maximal drei Würfe erlaubt. Bei Vereinsprüfungen liegt es im Ermessen des LR, wie weiter verfahren wird, bei höheren Veranstaltungen ist nach dem 3. ungültigen Wurf die Übung beendet (0 Punkte). Auf ebener Erde kann das Werfen nur dann wiederholt werden, wenn die geforderte Distanz nicht erreicht wird, nicht aber, wenn das Holz für den HF ungünstig liegt.